

CIRQU'

cirqu'Aarau / 5000 Aarau
www.cirquaarau.ch

cirqu'8



Schlussbericht cirqu'8
Festivalprogramm
cirqu' im Stadtmuseum Aarau
Besucherzahlen, Reichweite
und Ausstrahlung
Öffentliche Sichtbarkeit
Kooperationsprojekt
Finanzen
Kontakt

Schlussbericht cirqu'8

Ein zehntägiges internationales Festival in Zeiten der Pandemie durchzuführen, war für unser Team eine beachtliche Herausforderung, die wir durch vorausschauende Planung, mit Flexibilität und mit etwas Glück meistern konnten.

Coronaprogramm für 2021

Ende 2019 sahen die Ideen für das Festival 2021 vorerst ganz anders aus. Eine Rahmenbedingung war gesetzt: die Alte Reithalle wird nicht zur Verfügung stehen. Deshalb planten wir für 2021 ein Festival im Aarauer Schachen mit verschiedenen Zelten, mit grösseren Produktionen, Bars und vielen Menschen am gleichen Ort. Im Frühjahr 2020 stand das Programm in groben Zügen.

Im Sommer 2020 beerdigten wir das Konzept bereits wieder. Es fühlte sich in Zeiten von Corona falsch an – auch wenn das Festival zu diesem Zeitpunkt noch fast ein Jahr in der Zukunft lag und die Ausgangslage der Corona-Situation für die nächsten Monate ungewiss war.

So haben wir haben die Fragestellung umgedreht, von: «Was erschwert Corona?» zu: «Welche Türen öffnet Corona?». Diese gedankliche Schwelle einmal überschritten, zeigte sich uns ein riesiges Potenzial neuer Formate und Möglichkeiten.

So fanden sich Zuschauer:innen öfters in ungewohnten Rollen wieder, nicht immer im Theaterstuhl sitzend. Mal unterwegs, unter freiem Himmel oder gar die Verweildauer selbst bestimmend. Und manchmal auch ganz allein: rückwärts laufend die Stadt begehen. Eine Performance für nur eine Person oder andere, die sich über viele Stunden oder gar Tage hinziehen. Alles Formate, die sich mit Corona arrangieren konnten. Vieles spielte sich unter freiem Himmel ab, kleinere Produktionen für ein kleineres Publikum. Natürlich gab es zusätzlich Produktionen in eher klassischen Settings – aber eben nicht viele.

Vor allem hat Corona Türen für spannende Kooperationen geöffnet: Wir bespielten zwei Monate lang das Stadtmuseum Aarau, bezogen das gleich nebenan stehende Forum Schlossplatz mit ein und kooperierten mit dem Aargauer Kunsthhaus.

Alle diese neuen Wege zu beschreiten, bescherte uns ein spannendes, aber auch intensives Planungsjahr. Unser Anspruch war: Wir verbiegen ursprünglich geplante Formate und Inhalte nicht, um sie für die aktuelle Situation irgendwie passend zu machen, sondern wir suchen für die Situation neue, passende Inhalte.

Diese Kuratierung zeigt die langfristige Vision der Festivalentwicklung: spartenübergreifende Kooperationen mit anderen kulturellen Einrichtungen in der Stadt. Wir zeigten, dass das übergeordnete Thema Zirkus viele Schnittstellen zu anderen Kunstformen beinhaltet und verschiedene Zugänge und Blickwinkel ermöglicht: mit Musik, bildender Kunst, Ausstellungen, Performances, dem öffentlichen Raum u. v. m.

Für die Ausgabe 2021 hielten wir uns an folgenden Leitfaden: Corona erlaubt auch das Scheitern. Mit dieser Freiheit gingen wir spielerisch an die Umgestaltung des Festivals heran und liessen uns von Sorgen und Zweifeln nicht behindern. Diese Vorgehensweise war einer der Grundsteine des Erfolgs des Festivals während Corona-Zeiten.

Das Festivalprogramm



L'absolu, Les choses de rien FR
VRAI, Cie Sacecripa FR
A piece of two – balancing human-sized rocks,
Nick Steur NL
Level 2748, Zirkus Chnopf CH
CHINA SERIES, Julian Vogel CH
Screws, Alexander Vantournhout / Not standing BE
Ballett, Zirkus Fahraway CH
Reverse, Johannes Bellinkx NL
WORK, Claudio Stellato BE
Empire of Fools, Roikkuva CH
Horizon, Chloé Moglia FR
Aquafoot, Kitsou Dubois FR
Heinz baut, Traber Production CH
Duo FelberWey CH
Loisa Wrouck DE
Roman Škadra DE

cirqu' im Stadtmuseum Aarau

7. Mai bis 15. August

Pandemiebedingte Programmverschiebungen und Schliessungen eröffneten uns Freiräume für neue Kooperationen. In intensiver Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum und dem Forum Schlossplatz suchten wir nach neuen Modellen der Kulturvermittlung. Wir realisierten spannende Projekte zwischen Darstellender und Bildender Kunst und brachten so verschiedene Publikumssegmente zusammen.

Über die Wintermonate 2020/2021 erarbeiteten wir im engen Austausch mit ausgewählten Kreierenden eine installative Ausstellung, die den Zuschauenden Einblicke in künstlerische Prozesse, Denkansätze sowie Innenwelten eröffnen sollte. Wir wollten den grossen Ausstellungssaal im Stadtmuseum in einen Bühnenraum verwandeln, mit uns gewohnten Materialien arbeiten und eine uns vertraute Ästhetik schaffen. Bewusst verzichteten wir bei der Konzeption auf Fachleute aus dem Bereich Ausstellung. Wir verliessen uns auf unsere langjährige Bühnen-Erfahrung und den engen Austausch mit diversen Künstler:innen. Das Konzeptionsteam bestand aus Roman Müller, Edith Szabò und Mirjam Hildbrand.

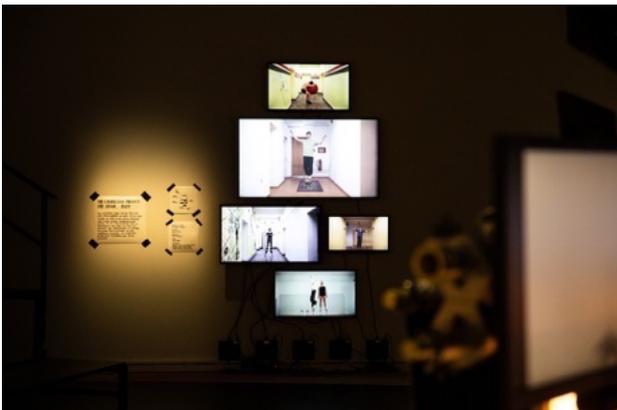
Das Team des Stadtmuseums Aarau hat zusammen mit uns den kulturhistorischen Bezug zur hiesigen Zirkusgeschichte geschaffen. Grundlage bot das im Stadtmuseum archivierte Ringier Bildarchiv, dessen reichhaltiges Bildmaterial das zirkensische Geschehen in der Schweiz im Zeitraum von 1940 bis 1970 dokumentiert.



Für Schulklassen ermöglichte der Besuch eine Auseinandersetzung mit diversen Themen rund um das Thema Zirkus: Historische Entwicklungen des Schweizer Zirkus', der Umgang mit körperlichen Risiken und Grenzen sowie Einblicke in das zeitgenössische Zirkusschaffen.

Darüber hinaus verwandelte sich das Untergeschoss des Museums in einen Residenzort für Rechercheprojekte ausgewählter Künstler:innen. Während zweier Monate wurde dort unter speziellen Bedingungen gearbeitet und geforscht. Der Arbeitsraum blieb für Zuschauende meist offen und bot so einen Rahmen für die Recherche, welcher nur in einem Museum derart gegeben ist: Das Arbeiten an der Schnittstelle zwischen installativer und performativer Kreation über einen längeren Zeitraum, inklusive der möglichen Präsenz von Zuschauenden im Raum für unbestimmte Zeit.

Squarehead Productions IRL
Jörg Müller FR
Angela Laurier FR
Wes Peden & Eric Longueuel USA / FR
Mädin Eugster CH
Tr'espace CH
Sebastian Berger & Christiane Hapt AT
Laurence Felber & Nina Wey CH
Marc Oosterhoff und Cédric Gagneur CH
Louisa Wruck & Milla Järvinen DE / FI
För Künkel & Mirjam Hildbrand DE / CH





Besucherzahlen, Reichweite und Ausstrahlung

| | cirqu'4 | cirqu'5 | cirqu'6 | cirqu'7 | cirqu'8 |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|---------------------|
| Zeitpunkt | 24. – 28.6. 2015 | 17. – 25.6. 2016 | 16. – 25.6. 2017 | 31.5. – 9.6. 2019 | 10. – 20.6. 2021 |
| Dauer | 5 Tage | 9 Tage | 10 Tage | 10 Tage | 11 Tage |
| Auftretende Gruppen | 2 | 5 | 10 | 17 | 17 |
| Vorstellungen | 5 | 15 | 34 | 46 | 63 |
| Ausstellungen | | | | | 3 |
| Residenzen | | | 1 | 3 | 6 |
| Zuschauer total | 820 | 1 400 | 5 200 | 5 500 | 5 600 |
| Zuschauer kartenzwangige (2 *) Vorstellungen | 820 | 1 400 | 3 700 | 3 700 | 3 345 |
| Zuschauerkapazität kartenzwangige Vorstellungen | 900 | 1 700 | 4 000 | 4 400 | 3 400 |
| Zuschauer Ausstellungen | | | | | 1 974 |
| Zuschauer Performance im öffentlichen Raum | | | | | 1 200 |
| Auslastung | 92 % | 83 % | 93 % | 83 % | 99 % |

Die coronabedingte Beschränkung auf 50 Prozent der Zuschauerkapazität führte schnell zu ausverkauften Vorstellungen, teils bereits wenige Tage nach dem Vorverkaufsstart. Bei Kartenzwangigen cirqu'-Vorstellungen konnten wir schliesslich 3'345 Zuschauende und rund 800 Zuschauende in den Ausstellungen begrüßen. Hinzu kommen ungefähr 1'200 Zuschauende bei frei zugänglichen Performances. Summa summarum wurde cirqu'8 2021 von über 5'600 Gästen besucht. Trotz Beschränkungen und Corona ist dies ein neuer Höchststand.

Medien

Zum ersten Mal konnten wir uns über ein grosses Interesse der Medien freuen: Unsere konsequente Medienarbeit über die letzten Jahre zeigt nun Wirkung. Unterstützt durch das Timing des Festivals – cirqu'8 war in der Umgebung eines der ersten grossen Festivals nach den Lockerungsschritten des Bundes – und durch die Kooperationen mit den verschiedenen Aarauer Institutionen, war das Medienecho dieses Jahr äusserst gross.

Öffentliche Sichtbarkeit

In diesem Jahr haben wir insbesondere nach Inhalten gesucht, die per se einen vermittelnden Aspekt in sich bergen. Es ging uns darum, Menschen im öffentlichen Raum zu erreichen, Menschen, welche das Festival nicht kennen, auf uns aufmerksam zu machen oder die Menschen einfach für kulturelle Inhalte zu begeistern. Diese Ziele haben wir erreicht: Wir brachten anspruchsvolle Kunst in den öffentlichen Raum, kreierten Echtzeit-Erlebnisse über Stunden oder längere Zeiträume hinweg und schafften dadurch einen Moment des Erlebens von Kunst und Theater, ohne dass sich die Zuschauenden im Vorfeld aktiv zum Besuch einer Vorstellung entschliessen mussten und ohne dass sie sich aktiv der pandemiebedingten Frage stellen mussten, ob sie nun wieder vielleicht mit (zu) vielen anderen Personen gemeinsam im selben Raum einer Vorstellung beiwohnen oder nicht. Teilweise konnten die Zuschauer:innen die Verweildauer individuell wählen.

Beispiele hierzu:

Dauerperformance auf dem Schlossplatz

Louisa Wruck | 4 Stunden auf dem Seil

Roman Škadra | 4 Stunden eine Laufkugel tragen.

Nick Steur – A piece of two.

4 Tage | 7 Stunden pro Tag.

Felsen in Handarbeit aufeinandertürmen und ins Gleichgewicht bringen

Johannes Bellinkx – Reverse.

4 Tage | 4 Stunden pro Tag

Ein Rückwärtsgeparcours von einer Stunde Dauer mitten durch die Stadt

Georg Traber – Heinz Baut | In vier Stunden sich selbst einen neun Meter hohen Turm hochbauen, oben einen Apfel essen und den Turm wieder abbauen.



Kooperationsprojekt

Für den Zeitraum 2019 bis 2021 wurde cirqu' für das Kooperationsprojekt Re:searched und die Partnerschaft mit circusnext von Pro Helvetia mit 55'000 CHF unterstützt.

Circus Re:searched

Das Projekt Circus re:searched fokussiert auf den zeitgenössischen Zirkus im deutschsprachigen Raum und beinhaltet die Kooperation mit den beiden Strukturen Berlin Circus Festival und KreativKultur in Wien mit dem Ziel, junge Künstler:innen aus diesem Sprachraum zu fördern und zu vernetzen.

Der regelmässige Austausch verringerte die Distanz und ermöglichte das Kennenlernen von Veranstaltenden und Kreierenden in diesen drei Ländern, was für die langfristige Entwicklung dieser Szenen ein wichtiges Element sein kann. In der Schweiz kooperierten wir zusätzlich mit der Station Circus Basel, dem Zirkusquartier Zürich und LeZartiCirque in Sainte Croix und ermöglichten so diverse Arbeitsresidenzen.

CircusNext

Der Projektbeitrag von Pro Helvetia ermöglichte es cirqu'Aarau, assoziierter Partner der von Creative Europe finanzierten Plattform CircusNext zu sein und so den Zugang zu diesem besonderen Förderprogramm auch Schweizer Künstler:innen zu ermöglichen. Zu den sechs aus ganz Europa prämierten Arbeiten gehörte auch der Schweizer Julian Vogel mit seinem Projekt CHINA SERIES, welches cirqu' als Co-Produzent mitgefördert hat. Dies brachte ihm und seinem Projekt eine grosse Sichtbarkeit auf europäischer Ebene ein und die Liste seiner aktuellen internationalen Partner und Aufführungsorte, die sich daraus ergeben hat, ist beachtlich.

Leider kann diese Zusammenarbeit nicht fortgesetzt werden, weil die Schweiz die Verhandlungen mit der EU über das Rahmenabkommen abgebrochen hat. Schweizer Institutionen haben somit keinen Zugang mehr zu Creative Europe Projekten.

Roman Müller ist seit 2015 Mitglied der europäischen Jury von CircusNext.



Projektabrechnung cirqu'8 2020/2021

| Aufwand | Budget Stand Sept. 2020 | Abrechnung |
|---------------------------------|----------------------------|------------------|
| Aufwand Künstler | 265 000.- | 244 168.- |
| Sachkosten Technik | 30 000.- | 35 048.- |
| Festivalaufwand | 40 000.- | 47 475.- |
| Admin Festival | | 5 494.- |
| Personalkosten Team | 230 000.- | 203 106.- |
| Andere Personalkosten | 43 000.- | 81 153.- |
| Versicherungen | 27 000.- | 48 485.- |
| Andere Personalaufwände | | 13 253.- |
| Reisekosten | 20 000.- | 19 581.- |
| Betriebsaufwand | 15 000.- | 10 073.- |
| Kommunikation | 110 000.- | 129 309.- |
| Unvorhergesehenes | 35 000.- | |
| Total Aufwand | 815 000.- | 837 144.- |
| Ertrag | Budget | Abrechnung |
| Mitgliederbeiträge | 7 500.- | 3 718.- |
| Erträge aus Festival | 80 000.- | 69 836.- |
| Gönnerbeiträge | 637 500.- | 596 707.- |
| Beiträge Sponsoring und Partner | 90 000.- | 81 583.- |
| Weitere Beiträge | | 90 226.- |
| Total Ertrag | 815 000.- | 842 070.- |
| Gewinn | | 4 925.- |

Kontakt

Künstlerische Leitung

Roman Müller
mueller@cirquaarau.ch

Geschäftsleitung

Madlaina Bundi
bundi@cirquaarau.ch

Fotos cirqu'8
© Philippe Deutsch

Verein cirqu'Aarau
5000 Aarau

www.cirquaarau.ch